

Von Gelehrten anderer Nationen hat SURIUS nur wenige mit Namen genannt. Ihre Beiträge sind wohl ausschließlich zurückzuführen auf die Bemühungen des RETHIUS. JOH. ANDREAS PALATIUS EUGUBINUS sandte von Perugia das Leben des Constantius 29/1 und MINUTIUS DE MINUTHIIS von Seravallum¹ das der Augusta 27/3; beide fanden Platz im 7. Band. Durch PETRUS GALESINIUS, den Herausgeber eines Martyrologium Romanum (1567, HURTER 3, 322), erhielt er das Leben der Barbara 4/12; NICOLAUS SALIUS und Kardinal G. PALAEOTO unterstützten ihn bereitwilligst, und aus der nahen Lütticher Diözese vermittelte der Propst der Kollegiatkirche zu Nassonia (im Ardennerwald, nicht weit von St. Hubert), JOH. CHARLIER, eine Abschrift des Lebens von Mono 18/10. Einzelne Leben sandten auch Klöster und Kirchen, so La Cava bei Neapel Constabilis 17/2, Petrus Cavensis 4/3, Alferius 12/4, Leo 12/7, und die Bibl. Vaticana erwähnt SURIUS bei Placidus 5/10 und Gregorius 12/3. Es ist aber meist nicht zu entscheiden, ob ihm die Quelle selbst vorgelegen hat, oder ob das Leben mit Quellenangabe zugeschickt worden ist; so heißt es: Guarinus 6/2 'descripta ex libro, qui dicitur Regula SS. Patris Augustini etc. . . . Habetur in monasterio Canonicorum regularium Bononiae'. Ebenso unbestimmt liest man bei Philastrius 18/7. In solchen Fällen ist es das Wahrscheinlichste, daß eine Abschrift verfertigt und nach Köln geschickt wurde. Dies darf man schon aus dem Verbum 'descripta' schließen. Und der Herausgeber von 1618 bemerkt zum Leben des Guarinus: 'Haec in exemplari, quod unicum habui, obscura sunt valde.' Beim Leben des Caprasius 1/6 gibt SURIUS ausdrücklich an 'excerpta ex vetusto annosoque codice eiusdem monasterii (= Kloster Lérins, heute Saint-Honorat bei Cannes) et ad nos fideliter transmissa'. Auch von den obengenannten Gelehrten vermitteln einzelne Abschriften oder Auszüge und bezeichnen ihrerseits die Quellen der Leben, z. B. PALAEOTO, SALIUS, CHARLIER und PALATIUS. Die Beiträge nahm SURIUS aber nicht immer so auf, wie sie ihm zugesandt wurden; auch an ihrem Ausdruck feilte er, wie die Notiz zeigt Bononius 30/8: 'Palaeotus ad nos exscriptam misit, unde eam de sententia nihil, at stylium aliquantum immutantes excerptimus' und zu Mono 18/10, welches Leben CHARLIER geschickt hatte.

War die Entfernung nicht so groß, z. B. bei den Städten im Nordwesten Deutschlands, so stellte man die Hss. selbst zur Ver-

¹) Den Namen Serravalle tragen mehrere Orte in Mittelitalien.